Das Klima macht keine Kompromisse!

Vom 11.06 bis zum 13.06 findet der G7 Gipfel in St. Ives statt. Die teilnehmenden Länder, u.a. auch Deutschland, repräsentieren zwar nur ca. 10% der Bevölkerung, verursachen aber knapp 25 % der weltweiten Treibhausgasemissionen (Q1). Deshalb sollten gerade diese Staaten sich besonders um Klimagerechtigkeit bemühen, was aktuell aber nur halbherzig umgesetzt wird. Die globalen Treibhausgasemissionen würden bis 2030 um gerade einmal um 1% bis 2030 reduziert, wenn alle nationalen Reduktionsziele eingehalten würden. Um das 1,5 °C Ziel einzuhalten, sind laut IPPC aber 45% Reduktion bis 2030 nötig (Q2). Laut den vereinten Nationen steuern wir auf 3-4°C Erwärmung zu (Q3).

Das passiert bei 3-4°C Erderwärmung (Q4):

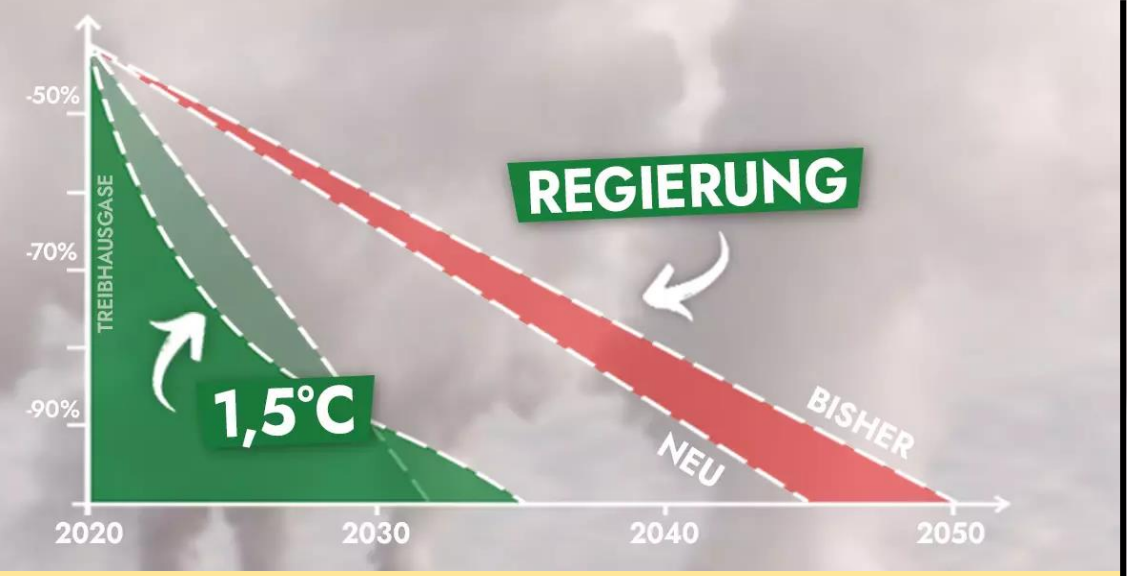
- Immer häufigere und extremere Hitzewellen fordern mehr Todesopfer
- Wichtige Ökosysteme werden verschwinden (z.B. Korallenriffe)
- Bis 2100 werden über 40% der globalen Ackerflächen von Dürre betroffen sein mit fatalen Folgen für die Nahrungsmittelversorgung
- Neue Krankheiten breiten sich in Europa aus (z.B. Malaria, Dengue-Fieber)
- Der Meeresspiegel steigt bis 2100 um mehr als 50cm und betrifft ca. 1 Milliarde Menschen direkt
- Kipppunkte im Klimasystem könnten überschritten werden und weitere nun unkontrollierte Temperaturerhöhungen wären die Folge

Das Klima macht keine Kompromisse!

Vom 11.06 bis zum 13.06 findet der G7 Gipfel in St. Ives statt. Die teilnehmenden Länder, u.a. auch Deutschland, repräsentieren zwar nur ca. 10% der Bevölkerung, verursachen aber knapp 25 % der weltweiten Treibhausgasemissionen (Q1). Deshalb sollten gerade diese Staaten sich besonders um Klimagerechtigkeit bemühen, was aktuell aber nur halbherzig umgesetzt wird. Die globalen Treibhausgasemissionen würden bis 2030 um gerade einmal um 1% bis 2030 reduziert, wenn alle nationalen Reduktionsziele eingehalten würden. Um das 1,5 °C Ziel einzuhalten, sind laut IPPC aber 45% Reduktion bis 2030 nötig (Q2). Laut den vereinten Nationen steuern wir auf 3-4°C Erwärmung zu (Q3).

Das passiert bei 3-4°C Erderwärmung (Q4):

- Immer häufigere und extremere Hitzewellen fordern mehr Todesopfer
- Wichtige Ökosysteme werden verschwinden (z.B. Korallenriffe)
- Bis 2100 werden über 40% der globalen Ackerflächen von Dürre betroffen sein mit fatalen Folgen für die Nahrungsmittelversorgung
- Neue Krankheiten breiten sich in Europa aus (z.B. Malaria, Dengue-Fieber)
- Der Meeresspiegel steigt bis 2100 um mehr als 50cm und betrifft ca. 1 Milliarde Menschen direkt
- Kipppunkte im Klimasystem könnten überschritten werden und weitere nun unkontrollierte Temperaturerhöhungen wären die Folge



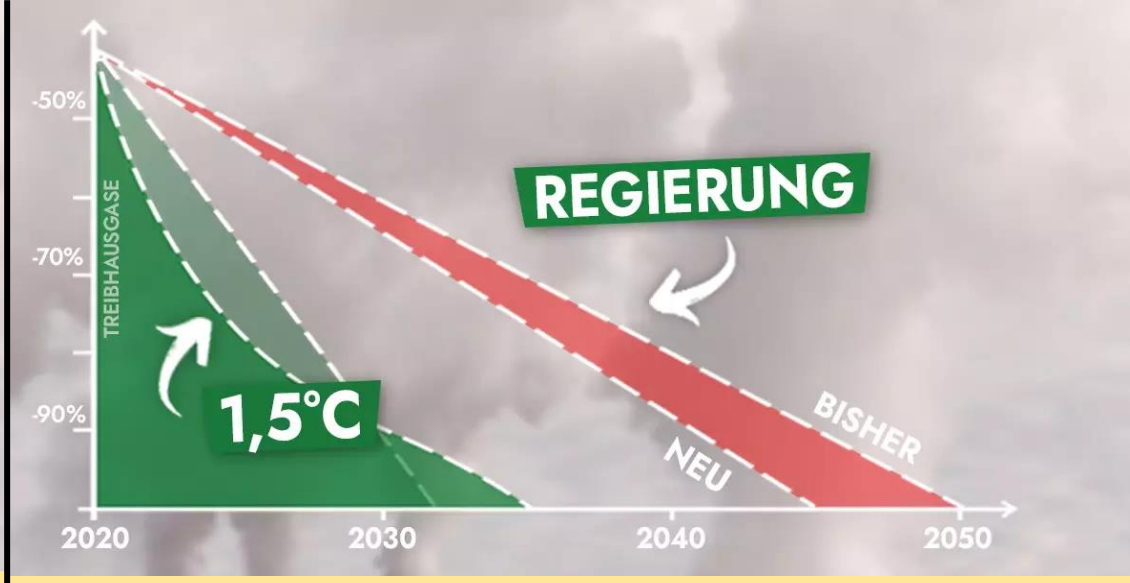
Unsere Forderungen

- Einhaltung des 1.5 Grad Zieles
- Echte globale Klimagerechtigkeit
- Deutschland muss Verantwortung übernehmen, denn es ist möglich auf nationaler Ebene 1,5°C einzuhalten
  - Machbarkeitsstudie von FFF (Q5)
  - Maßnahmenkatalog von German Zero (Q6)

Quellen:

Q1 Our World in Data; laenderdaten.de
Q2 Guardian: CO2 emissions: nations´ pledges ´far away´ from Paris target
Q3 UNEP: Emissions Gap Report 2020
Q4 welt.de: Was passiert bei 1,5 Grad mehr? Was bei 2, 3 und 4 Grad?
Q5 fridaysforfuture.de: Machbarkeitsstudie
Q6 germanzero.de: 1,5 Grad Maßnahmen

V. i. S. d. P.
Kai Müller
Tiroler Straße 8
95447 Bayreuth



Unsere Forderungen

- Einhaltung des 1.5 Grad Zieles
- Echte globale Klimagerechtigkeit
- Deutschland muss Verantwortung übernehmen, denn es ist möglich auf nationaler Ebene 1,5°C einzuhalten
  - Machbarkeitsstudie von FFF (Q5)
  - Maßnahmenkatalog von German Zero (Q6)

Quellen:

Q1 Our World in Data; laenderdaten.de
Q2 Guardian: CO2 emissions: nations´ pledges ´far away´ from Paris target
Q3 UNEP: Emissions Gap Report 2020
Q4 welt.de: Was passiert bei 1,5 Grad mehr? Was bei 2, 3 und 4 Grad?
Q5 fridaysforfuture.de: Machbarkeitsstudie
Q6 germanzero.de: 1,5 Grad Maßnahmen

V. i. S. d. P.
Kai Müller
Tiroler Straße 8
95447 Bayreuth

Das Klima macht keine Kompromisse!

Vom 11.06 bis zum 13.06 findet der G7 Gipfel in St. Ives statt. Die teilnehmenden Länder, u.a. auch Deutschland, repräsentieren zwar nur ca. 10% der Bevölkerung, verursachen aber knapp 25 % der weltweiten Treibhausgasemissionen (Q1). Deshalb sollten gerade diese Staaten sich besonders um Klimagerechtigkeit bemühen, was aktuell aber nur halbherzig umgesetzt wird. Die globalen Treibhausgasemissionen würden bis 2030 um gerade einmal um 1% bis 2030 reduziert, wenn alle nationalen Reduktionsziele eingehalten würden. Um das 1,5 °C Ziel einzuhalten, sind laut IPPC aber 45% Reduktion bis 2030 nötig (Q2). Laut den vereinten Nationen steuern wir auf 3-4°C Erwärmung zu (Q3).

Das passiert bei 3-4°C Erderwärmung (Q4):

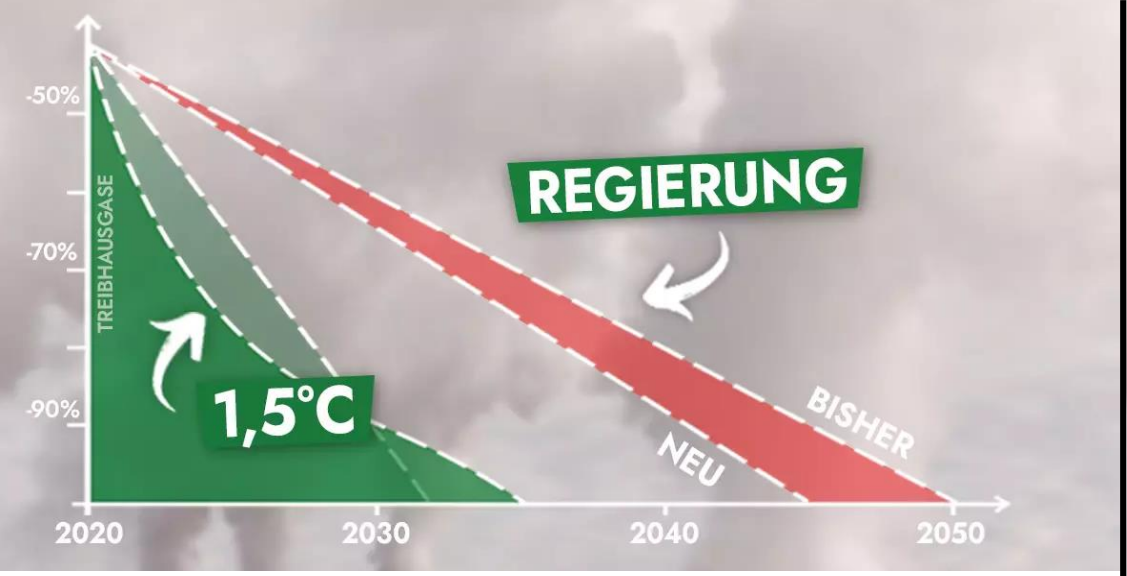
- Immer häufigere und extremere Hitzewellen fordern mehr Todesopfer
- Wichtige Ökosysteme werden verschwinden (z.B. Korallenriffe)
- Bis 2100 werden über 40% der globalen Ackerflächen von Dürre betroffen sein mit fatalen Folgen für die Nahrungsmittelversorgung
- Neue Krankheiten breiten sich in Europa aus (z.B. Malaria, Dengue-Fieber)
- Der Meeresspiegel steigt bis 2100 um mehr als 50cm und betrifft ca. 1 Milliarde Menschen direkt
- Kipppunkte im Klimasystem könnten überschritten werden und weitere nun unkontrollierte Temperaturerhöhungen wären die Folge

Das Klima macht keine Kompromisse!

Vom 11.06 bis zum 13.06 findet der G7 Gipfel in St. Ives statt. Die teilnehmenden Länder, u.a. auch Deutschland, repräsentieren zwar nur ca. 10% der Bevölkerung, verursachen aber knapp 25 % der weltweiten Treibhausgasemissionen (Q1). Deshalb sollten gerade diese Staaten sich besonders um Klimagerechtigkeit bemühen, was aktuell aber nur halbherzig umgesetzt wird. Die globalen Treibhausgasemissionen würden bis 2030 um gerade einmal um 1% bis 2030 reduziert, wenn alle nationalen Reduktionsziele eingehalten würden. Um das 1,5 °C Ziel einzuhalten, sind laut IPPC aber 45% Reduktion bis 2030 nötig (Q2). Laut den vereinten Nationen steuern wir auf 3-4°C Erwärmung zu (Q3).

Das passiert bei 3-4°C Erderwärmung (Q4):

- Immer häufigere und extremere Hitzewellen fordern mehr Todesopfer
- Wichtige Ökosysteme werden verschwinden (z.B. Korallenriffe)
- Bis 2100 werden über 40% der globalen Ackerflächen von Dürre betroffen sein mit fatalen Folgen für die Nahrungsmittelversorgung
- Neue Krankheiten breiten sich in Europa aus (z.B. Malaria, Dengue-Fieber)
- Der Meeresspiegel steigt bis 2100 um mehr als 50cm und betrifft ca. 1 Milliarde Menschen direkt
- Kipppunkte im Klimasystem könnten überschritten werden und weitere nun unkontrollierte Temperaturerhöhungen wären die Folge



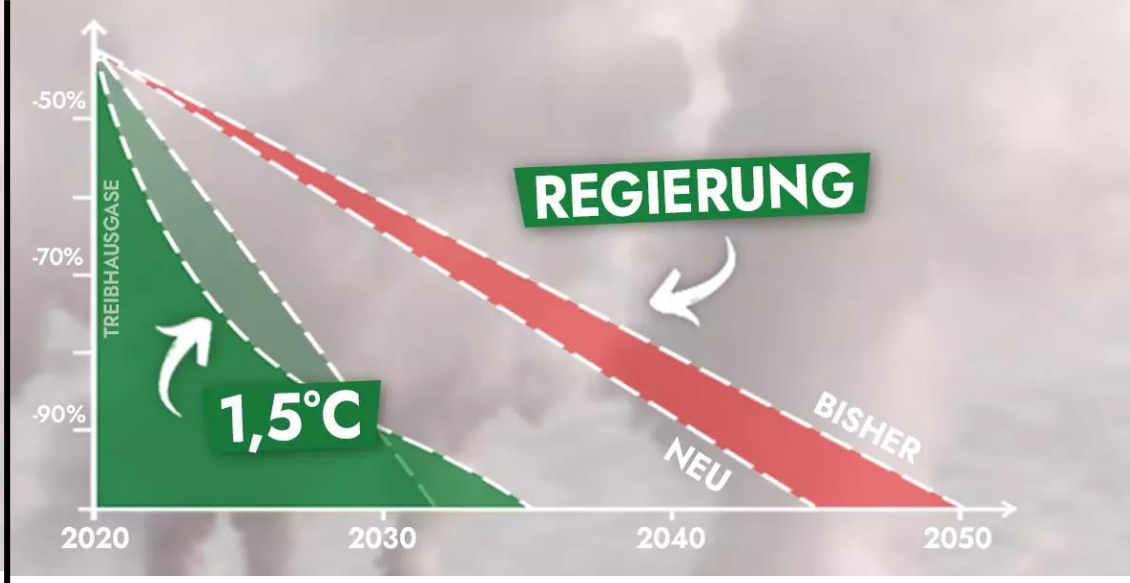
Unsere Forderungen

- Einhaltung des 1.5 Grad Zieles
- Echte globale Klimagerechtigkeit
- Deutschland muss Verantwortung übernehmen, denn es ist möglich auf nationaler Ebene 1,5°C einzuhalten
  - Machbarkeitsstudie von FFF (Q5)
  - Maßnahmenkatalog von German Zero (Q6)

Quellen:

Q1 Our World in Data; laenderdaten.de
Q2 Guardian: CO2 emissions: nations´ pledges ´far away´ from Paris target
Q3 UNEP: Emissions Gap Report 2020
Q4 welt.de: Was passiert bei 1,5 Grad mehr? Was bei 2, 3 und 4 Grad?
Q5 fridaysforfuture.de: Machbarkeitsstudie
Q6 germanzero.de: 1,5 Grad Maßnahmen

V. i. S. d. P.
Kai Müller
Tiroler Straße 8
95447 Bayreuth



Unsere Forderungen

- Einhaltung des 1.5 Grad Zieles
- Echte globale Klimagerechtigkeit
- Deutschland muss Verantwortung übernehmen, denn es ist möglich auf nationaler Ebene 1,5°C einzuhalten
  - Machbarkeitsstudie von FFF (Q5)
  - Maßnahmenkatalog von German Zero (Q6)

Quellen:

Q1 Our World in Data; laenderdaten.de
Q2 Guardian: CO2 emissions: nations´ pledges ´far away´ from Paris target
Q3 UNEP: Emissions Gap Report 2020
Q4 welt.de: Was passiert bei 1,5 Grad mehr? Was bei 2, 3 und 4 Grad?
Q5 fridaysforfuture.de: Machbarkeitsstudie
Q6 germanzero.de: 1,5 Grad Maßnahmen

V. i. S. d. P.
Kai Müller
Tiroler Straße 8
95447 Bayreuth